

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr. 17.

Sonntabend, den 27. April

1912.

Erscheint jeden Sonntabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Neustadtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluff entgegen genommen und pro Spaltweite mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitag nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinserate müssen bis Freitag nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Am 30. April 1912 wird der 1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer sowie der Vermögenswert für Miet- und Pachtverträge fällig. Diese Steuern sind spätestens bis zum 21. Mai 1912 zu zahlen.

Die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.
Reichenbrand, am 24. April 1912.
Der Gemeindevorstand.

Gefunden

in hiesiger Tür 1 Damenuhr, 1 Damentäschchen mit verschiedenem Inhalt.
Reichenbrand, den 22. April 1912.
Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Am 30. April 1912 wird der 1. Termin Einkommen- und Ergänzungssteuer sowie der Vermögenswert für Miet- und Pachtverträge fällig. Diese Steuern sind spätestens bis zum 21. Mai 1912 zu zahlen.

Die hiesige Ortssteuereinnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. April 1912.

Pflichtfeuerwehr-Übung.

Sonntag, den 5. Mai 1912, vorm. Punkt 1/2 7 Uhr findet auf dem hiesigen Turnplatz eine Übung der Pflichtfeuerwehr statt.
Die Übungsmannschaften erhalten noch besondere Ladung.
Alarm-Signale werden nicht gegeben.
Rottluff, am 26. April 1912.
Der Gemeindevorstand.

Sitzung

des Gemeinderates zu Reichenbrand

vom 23. April 1912.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einem in einer Angelegenheit eines hiesigen Hausbesitzers gegen die Gemeinde angestregten gerichtlichen Verfahren; b) von einer Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, die Uniformierung der Schulleute betr.; c) von dem vom Gemeindefachpflichtversicherungsverband zu Leipzig beschlossenen Mitgliedschaften. Der Gemeinderat nimmt von dem Inhalte Kenntnis; d) von 2 Beschlüssen des Hauptkommissiones Chemnitz in Wertzuwachssteuerfällen. Der Gemeinderat beschließt hierzu entsprechenden Beschlüsse; e) von 2 eingegangenen Reklamationen gegen die Einschätzung zu den Gemeindeabgaben, welche nachsichtig zu werden.

2. In Spachassensachen wird Kenntnis genommen von dem Ergebnis der 1911er Spachassensachenrechnung; auf Vorschlag des Spachassenausschusses wird dieselbe richtig gesprochen.

3. Dem aufgestellten III. Nachtrag zur hiesigen Spachassensachenordnung wird ebenfalls auf Vorschlag des Spachassenausschusses zugestimmt.

4. In Wasserleitungssachen wird beschlossen, ab 1. Januar 1913 den Preis für gewöhnliches Wasser auf 10 Pfg. pro cbm zu erhöhen, was mit einem Mindestsatz von 40 Mark jährlich.

5. Gegen einen böswilligen Steuerzahler beschließt der Gemeinderat ein Schenkstättenverbot zu erlassen.

6. Bei Verteilung der Zinsen der Königl. Albert-Jubiläumstiftung werden 16 hiesige Personen berücksichtigt.

7. Schätzung zugelassen.

Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein

am 23. April 1912.

Anwesend: der Gemeindevorstand und 10 Mitglieder.

1. erklärt man sich mit der anderweitigen Unterbringung eines Kindes einverstanden und billigt die getroffenen Maßnahmen wegen Übernahme einer Operation an einem augenkranken Kinde.

2. wird Kenntnis genommen: a) vom Sachstande 2 Unterstufungsstellen; b) von 2 Dankschreiben; c) vom Übergang der Wälggerde an den alleinigen Besitz der Gemeinde und der Abfindung der beiden beteiligten gewesenen Erben; d) von den Arealabtretungen an die Eisenbahnwerke an der Chemnitz-Strasse; e) von einer Verfügung des Königl. Amtshauptmannschafts, die Wasserleitungsangelegenheit betr.; f) von verschiedenen Kaufverhandlungen wegen Erwerbung von Grund für den Hochbehälter; g) von dem Einspruch des höchstbesteuerten Gemeindefachpflichtversicherungsmittels; h) von dem Sachstand wegen Errichtung eines Bezirkskrankenhauses und der amtschauptmannschaftlichen Verfügung.

3. mit der Uniformierung der Schulleute in Gemäßheit der Ministerialverordnung wird Einverständnis erklärt.

4. werden die geltenden Bedingungen in 2 Bauverfahren zum Beschluß genommen und in einer dergleichen wird dem Eingang eines Bau-

dispensationsgesuches sowie der erforderlichen Verpflichtungserklärung zunächst entgegengehoben.

5. werden die Grundstücksverträge in 2 Wertzuwachssteuerfällen festgestellt.

6. wird der VI. Nachtrag zur Sparkassenordnung in Gemäßheit des Vorschlags des Sparkassenausschusses einstimmig angenommen.

7. hierauf wird eine größere Anzahl Reklamationen gegen die Höhe der Gemeindebesteuerung auf Jahr 1912 zur Erledigung gebracht.

Rein Aluminiumgeschirr

übermatt und poliert.

Leichtes Aluminiumgeschirr:

- 1 Schmortopf
- 1 Kaffeekocher
- 1 Milchhocker
- 1 Eßenträger
- 1 Milchkrug
- 1 Eierlegel
- 1 Kasserol

Jedes Stück
95 Pfg.

Emaillier-Geschirr

- 3 Stück Teinbecher
- 3 versch. Töpfe
- 3 Schöpföffel

Jede 95 Pfg.

Emaillier-Geschirr

- Haus-, Küchen- und Gartengeräte
- Wasch- und Wringmaschinen
- Badewannen
- Eisen- und Stahlwaren

empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen

G. Schneider,
Neustadt (Grenze Siegmars).

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 20. bis 26. April 1912.

Geburten: Dem Handlungsgehilfen Richard Georg Hahn 1 Tochter; dem Fabrikarbeiter Gustav Lust 1 Tochter; dem Klempner Emil Oswald Röder 1 Sohn.

Aufgebote: Der Glendreher Paul Max Uhlig, wohnhaft in Neustadt, mit Frieda Elsa Schulz, wohnhaft in Reichenbrand.

Eheschließungen: Der Kassenbeamte Albert Alfred Müller, wohnhaft in Leipzig-Gohlis, mit Elsa Linda Hecker, wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Dem Fabrikarbeiter Karl Emil Martin 1 Tochter, 6 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars

vom 18. bis mit 24. April 1912.

Geburten: Dem Handlungsgehilfen Max Willy Matthes und dem Rundfahrlarbeiter Paul Otto Richter je 1 Tochter. Hierzu 1 Totgeburt.

Sterbefälle: Die Kartonsfabrikantensfrau Paula Maria Reuther geborene Schubert, 27 Jahre alt. Laura verw. Schöndert geborene Roscher, 60 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 18. bis 25. April 1912.

Geburten: Dem Schmelzer Ernst Richard Köppler 1 Sohn; dem Metallgießermester Friedrich Moritz Dittrich 1 Sohn; dem Maler Richard Emil Kreil 1 Tochter; dem Handarbeiter Ernst Max Kreil 1 Tochter; hierüber 1 unehelicher Knabe.

Eheschließungen: Der Hilfsbahnwärter Emil Richard Weigel mit Elsa Marie Berthold, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Fritz Walter Krause, 1 Monat alt; Färbereibesitzer-Ehefrau Johanna Kessler geb. Rammel, 37 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluff

vom 19. April bis 25. April 1912.

Eheschließungen: Der Wirtschaftsgehilfe Paul Bruno Uhlig in Chemnitz und Lina Martha Müller in Rottluff.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Für Jubilare 1912.

Vorm. 1/2 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Unterredung mit der konfirmierten Jugend. Nachm. 2 Uhr Ausflug der Jungfrauen von Reichenbrand mit ihren Führerinnen nach dem Bismarkturm. Sammelpunkt die Turnhalle. Abends 8 Uhr Versammlung der Junglinge in Franke's Restaurant. Montag Abends 8 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag Nachm. 2 Uhr Großmütterverein mit Abendmahlsfeier. Abends 8 Uhr Missionverein. Freitag Vorm. 10 Uhr Wochenkommunion. Mittwoch Nachm. 2 Uhr in Siegmars, Sonntabend Nachm. 2 Uhr in Reichenbrand Kinderschule.

Parochie Rabenstein.

Jubilare, den 28. April 9 Uhr Predigtgottesdienst, Hilfspf. Gebhardt. — 11 Uhr Kindergottesdienst, Pf. Weidauer. — 6 Uhr Abendgottesdienst (Mission), Pf. Weidauer. — 8 Uhr ev. Junglingsverein im Pfarrhause. (Spielabend).
Montag, den 29. April abends 1/2 9 Uhr Gesangsübung des ev. Jungfrauenvereins im Pfarrhause.
Mittwoch, den 1. Mai abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause, Pf. Weidauer.
Wochenamt vom 29. April bis 5. Mai, Pf. Weidauer.

Wo sind Ihre Haare?

Sie sollen nicht im Kamm sitzen, sondern auf Ihrem Kopfe. Wenn Sie merken, daß Ihnen die Haare ausgehen, dann gehen Sie sofort an die Anwendung von Klepperbein. Klepperbein ist die beste Haarpflege-methode. Diese besteht darin, daß die Ursache des Haar-ausfalles bekämpft wird. Klepperbein bewirkt die wohltuende Wirkung, der Haarausfall hört auf, das Haar wird wieder voll und üppig und bekommt wieder den schönen Glanz eines gesunden Haars. Klepperbein ist ein natürlicher Haarnährstoff nach, der auch bei schwachem Barthaar sehr zu empfehlen ist. (Büchse M. 0,75 und 1,50). Eine wöchentliche Waschung mit Klepperbein lecitinhaltiger Wachholderessenz ist ebenfalls sehr empfehlenswert und wohltuend. (Stück 50 Pf., 3 Stück M. 1,40).
Fabrikant: C. G. Klepperbein, Dresden Frauenstr. 9 Gegr. 1707



Diamant

keine Versandhausware
prima Qualitätsmarke
sehr preiswert



Fahrräder

Karl Lehm, Siegmars
Hofer Str. 16 (Restaurant Schützenruh).

Über Nacht

trocknen die streichfertigen Öl- und Lackfarben aus der

DROGERIE SIEGMAR

Fernsprecher 325. Erich Schulze.

Pinsel — Karbolium — Tafel- und Patentkleim
 Kreide — Firnis — Schablonen.